

Goetz Phillip Körner, Tenor. Aus Lengerich (Westf.) stammend erhielt er 1997 seinen ersten Gesangsunterricht am Städtischen Konservatorium Osnabrück, bevor er 2001 sein Studium der Fächer Opernsolo und später auch Gesangspädagogik an der *Hochschule für Musik und Theater Hannover* (u.a. bei Prof. Dr. Peter Anton Ling und Prof. Jan-Philipp Schulze) aufnahm und 2008 erfolgreich abschloss. Meisterkurse bei Christoph Prégardien, Irwin Gage, Aribert Reimann und Wolfgang Rihm sowie Privatstudien bei David Lee Brewer und Robert Künzli runden seine Ausbildung ab.

Szenisch war er bisher u.a. in den Mozart Opern „Die Zauberflöte“ (*Tamino*), „Bastien et Bastienne“ (*Bastien*) und „La finta semplice“ (*Fracasso*), in Händels „Belsazar“ (*Belsazar*), in Antonio Bibalos „Fräulein Julie“ (*Jean*) an der Hamburgischen Staatsoper, einer Berliner Produktion von Händels „Acis and Galatea“ (*Acis*) und in Lortzings „Wildschütz“ (*Baron Kronthal*) zu sehen.

Im Konzertfach hat er sich ein breites Repertoire angeeignet, welches nahezu alle gängigen, sowie auch einige exotische Oratorien umfasst. Immer wieder wird seine stimmliche Flexibilität gelobt: der jeweiligen Stilistik entsprechend gestaltet er mit leichter Stimmgebung die erzählenden Evangelistenpartien bei Bach, überzeugt aber ebenso als volltöniger romantischer Ariensänger bei Mendelssohn. Er konzertiert regelmäßig deutschlandweit – von der *Alten Oper Frankfurt* bis zur *Berliner Philharmonie*, vom Bremer Dom bis zum Kloster Andechs. Diverse Engagements führten ihn zudem ins Ausland, so war er bereits in Japan, China, Süd-Korea, Weißrussland, Ungarn, Italien und Spanien zu hören. Höhepunkte stellen die Interpretation des Evangelisten und Arientenors der Bachschen „Johannes-Passion“ in Tokyo, sowie der Solo-Tenor-Part in Puccinis „Messa di Gloria“ im Pantheon in Rom dar. Darüber hinaus singt er in der SCHOLAHEIDELBERG, einem Solistenensemble, das sich vor allem auf Neue Musik spezialisiert hat und ist regelmäßig als freier Mitarbeiter beim NDR Rundfunkchor zu Gast. Konzertmitschnitte entstanden bisher beim NDR, SR und HR.